

Die Mitte Kriens, Sarah Le Grand, Steinhofweg 18, 6005 Luzern

Stadtkanzlei
Herr Michael Portmann
Einwohnerratspräsident
Postfach
6011 Kriens

Kriens, 3. Dezember 2024

Dringliches Postulat: Reaktivierung Schulhaus Bleiche – Sicherstellung des Schulraums, bevor es zu spät ist!

Sehr geehrter Herr Ratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bitten Sie, das folgende Postulat an den Stadtrat zu überweisen:

Der Stadtrat wird beauftragt, die Reaktivierung des Schulhaus Bleiche als neuen Schulstandort zu prüfen. Dabei soll ein Neubau geprüft werden. Die Prüfung soll im vorgesehenen Planungsbericht über die Schulraumstrategie mit den konkreten Handlungsempfehlungen für den Zeitraum 2025-2035¹ einbezogen werden.

Begründung:

Aufgrund der regen Bautätigkeit in Kriens und dem damit verbundenen Zuzug von vielen Familien entsteht in den nächsten Jahren ein hoher Bedarf an Schulraum. Der Planungsbericht «Schulraumplanung Stadt Kriens 2024» vom 20.11.2024 zeigt auf, dass in den nächsten 10 Jahren für alle Schulstufen neue Schulräume gebaut werden müssen.

Im Schulkreis Amlehn-Gabeldingen wird die Anzahl Primarschüler:innen bis ins Schuljahr 2031/2032 von 247 Schüler:innen (Schuljahr 2024/25) auf rund 360 Schüler:innen ansteigen, werden die Kinder der neuen Überbauung Bell-Areal² ab 2031 einkalkuliert, wird die Anzahl sogar auf 485 Schüler:innen ansteigen, was fast einer Verdoppelung der Schülerzahlen im Vergleich zu heute entspricht! Dies würde eine Zunahme von 13 (Stand 2024) auf 24 Abteilungen (Primarschulklassen) bedeuten. Damit ist ein dringender Bedarf eines neuen Schulgebäudes im Schulkreis Amlehn-Gabeldingen gegeben.

Das ehemalige Schulhaus Bleiche zeigt sich aufgrund der zentralen Lage und der Nähe zur Bell-Areal-Überbauung als prädestinierter Standort für eine neue Schulanlage.

¹ Planungsbericht Schulraumplanung Stadt Kriens 2024, 20.11.2024, S. 17, Ziff. 9.

² Prognostizierte Kinderanteil von 0.6 Kindern pro Wohneinheit, Planungsbericht Schulraumplanung 2024, S. 10.



Der bestehende Gebäudezustand des ehemaligen Schulhaus Bleiche wurde bereits im *Bericht zum Postulat Nr. 091/2017*³ für das Jahr 2024 als schlecht beurteilt. Ein Neubau der Schulanlage ist deshalb einer Instandstellung klar zu bevorzugen.

Die Reaktivierung des Schulhauses Bleiche kann zum Game-Changer in der kritischen Schulraum Situation werden. Es eröffnen sich neue Perspektiven für eine nachhaltige Schulraumplanung an einer geografisch hervorragend gelegenen Lage.

Begründung Dringlichkeit:

Die Dringlichkeit eines Postulats ist nach Art. 66 a.) der Geschäftsordnung des Einwohnerrates Kriens gegeben, wenn dessen Inhalt keinen Aufschub erträgt. Gemäss Ausführungen im Planungsbericht Schulraumplanung Stadt Kriens 2024 vom 20.11.2024 (S.17) wird die Schulraumstrategie in den kommenden Monaten in einem weiteren Planungsbericht konkretisiert. Die Prüfung der Reaktivierung des Schulhaus Bleiche soll in diesem Prozess berücksichtigt werden.

Es gilt jetzt die Schulraumplanung mit nachhaltigen Lösungen voranzutreiben, um weiterhin genügend und gute Infrastruktur für den Unterricht an der Krienser Volksschule zu sichern.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Freundliche Grüsse

Sarah Le Grand
Einwohnerrätin Die Mitte

Andreas Vonesch
Einwohnerrat Die Mitte

Davide Piras
Einwohnerrat Die Mitte

Urs Becker
Einwohnerrat Die Mitte

Bruno Barmettler
Einwohnerrat Die Mitte

Viktor Bienz
Einwohnerrat Die Mitte

Beda Lengwiler
Einwohnerrat
Die Junge Mitte

Anhang: Bericht Postulat Piras Nr. 091-2017

³ Vgl. Anhang.

kriens

Bericht zum Postulat

Postulat Piras: Zustand der Krienser Schulanlagen - für eine langfristige Wert- erhaltung Nr. 091/2017

Eingang

15. November 2017

Zuständiges Departement

Finanzdepartement



Überweisung

An der Sitzung des Einwohnerrates vom 18. Januar 2018 wurde das Postulat dem Stadtrat zur Berichterstattung überwiesen.

Bericht

Die Stadt Kriens verfügt bei den Schulanlagen über einen Gebäudeversicherungswert von rund 170 Mio. Franken. In diesem Wert nicht enthalten sind die Umgebungsflächen, das Mobiliar und die zugemieteten Räume.

Die Abteilung Immobiliendienste verfügt heute über keine vollständige Datenbank. Aus Ressourcengründen wurden vorerst die Schulanlagen Bleiche, Fenkern, Meiersmatt, Obernau und Zentrum mittels der Software «Stratus» in ihrem Zustand erfasst. Für die Schulanlagen Kuonimatt und Roggern sind die Zustandsaufnahmen in Arbeit. In der Fortsetzung werden alle weiteren Schulanlagen erfasst.

Mit der Zustandsbewertung pro Gebäude werden die Bauteile in ihrem Zustand beurteilt und bewertet. Diese Methode beinhaltet die ökonomische Ermittlung des idealen Instandsetzungszeitpunkts. Ein Neubau wird mit der Bewertung 1.00 (= neu) bis 0.00 (= technische Lebensdauer) eingestuft. Mit der Alterung der Bauteile werden diese nach ihrem Zustand abgewertet und ein Wert von 0.80 (= Zeitwert) soll nicht unterschritten werden, um ein Gebäude in einem guten Zustand zu erhalten. Bei einem Wert unter 0.80 wird in Kauf genommen, dass der Gebäudezustand einen kritischen Wert erreicht und ein weiterer Aufschub die Problematik weiter verschärft. Es entsteht ein aufgestauter Investitionsbedarf und es wird zu einem nachhaltigen Minderwert führen.

Zustandswert	Beschreibung	Massnahme
0.85 bis 1.00	Gebäudezustand gut	Substanzwerterhaltung durch fachgerechte Instandhaltung und Instandsetzung
0.70 bis 0.85	Gebäudezustand mittel	Mittlerer aufgestauter Instandsetzungsbedarf
< 0.70	Gebäudezustand schlecht	Grosser aufgestauter Instandsetzungsbedarf; Gesamtanierung prüfen

Die Übersicht der Schulanlagen zeigt, dass ein grosser Teil bereits saniert ist, konkrete Massnahmen bevorstehen und bei den weiteren Schulanlagen der Gebäudezustand erfasst ist und überwacht wird.

Schulanlage	Getätigte Sanierungen	Bemerkung	Gebäudezustand	
Amlehn	2007 Gebäudehülle 2013 Innensanierung			
Brunnmatt	2017-18 Gesamtsanierung			
Feldmühle	2010-12 Gesamtsanierung			
Gabeldingen	2013-14 Gesamtsanierung	Umgebungsgestaltung pendent		
Kirchbühl	2015-17 Gesamtsanierung			
Krauer	2009 Gebäudehülle 2011 Innensanierung			
			Zustandswert Jahr 2019	Zustandswert Jahr 2024
Kuonimatt		Projektwettbewerb Schulraumerweiterung in Vorbereitung	Zustandserfassung in Arbeit	
Roggern	2009 Gebäudehülle 2010-11 Innensanierung	Bedarfsabklärung Schulraumerweiterung in Arbeit	Zustandserfassung in Arbeit	
Obernau				
Obernau 1		Bedarfsabklärung für Schulraumerweiterung in Arbeit	0.73	0.65
Obernau 2			0.85	0.81
Obernau 3			0.88	0.85
Bleiche				
Kindergarten			0.71	0.61
Fenkern				
Turnhalle			0.79	0.70
Meiersmatt				
Meiersmatt 1	2007 Gebäudehülle		0.83	0.77
Meiersmatt 2	2007 Gebäudehülle		0.83	0.77
Turnhalle	2007 Gebäudehülle		0.80	0.73
Kindergarten			1.00	0.95
Kinderhort			0.90	0.87
Zentrum				
Dorf			0.78	0.73
Grossfeld 1			0.90	0.86
Grossfeld 2			0.90	0.86
Grossfeld 3			0.90	0.86
Horwerstrasse 5			0.85	0.82

Für die im AFP 2019-2023 geplanten Projekte bei den Schulanlagen Kuonimatt, Roggern und Obernau werden die eingestellten Planzahlen mit der Projektplanung verifiziert.

Im Moment ist noch keine Sanierungsstrategie über alle Schulanlagen vorhanden. Zusammen mit der Immobilienstrategie werden die stadt eigenen Schulanlagen aufgenommen und eine Sanierungsstrategie erstellt.

Bisher wird der Zeitpunkt für eine anstehende Gebäudesanierung jeweils mit der ordentlichen Budgetplanung angezeigt und mit den Bedürfnissen aus der Schulraumplanung abgeglichen.

Mit der angepassten Finanzstrategie – vorbehalten der Genehmigung – sind Investitionen im Rahmen des Cash-Flow noch möglich und entsprechend werden die anstehenden Sanierungen im AFP angezeigt.

Erledigung

Nachdem der Gegenstand des Postulats im Kompetenzbereich des Stadtrates liegt,
gilt es mit diesem Bericht als erledigt.

Kriens, 17. April 2019